

### Wochenspruch

Wandelt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit. Epheser 5, 8b.9

### Kerze entzünden

### Gebet

Ich bin da – vor dir, Gott – mit allem, was zu mir gehört.

Ich nehme mir in der Stille Zeit für das, was mich heute beschäftigt.

Vor dir hat alles seinen Raum: Licht und Schatten, Freude und Trauer,

Schmerz und Glück, Achtsamkeit und Gleichgültigkeit...

*Kurze Stille*

Amen.

### Lied: Geh aus mein Herz, und suche Freud (evangelisches Gesangbuch, Nr. 503)

1. Geh aus, mein Herz, und suche Freud/ in dieser lieben Sommerzeit /an deines Gottes Gaben; /schau an der schönen Gärten Zier /und siehe, wie sie mir und dir / sich ausgeschmücket haben, / sich ausgeschmücket haben.
8. Ich selber kann und mag nicht ruhn, /des großen Gottes großes Tun, /erweckt mir alle Sinnen; /ich singe mit, wenn alles singt, / und lasse, was dem Höchsten klingt, /aus meinem Herzen rinnen, /aus meinem Herzen rinnen.

### Impuls

Endlich Sommer! Nach den Monaten, in denen wir mit den Coronabeschränkungen leben mussten, erlebe ich die derzeitige Jahreszeit als großen Lichtblick. Es scheint mir, als ob die Natur in diesen Tagen besonders üppig grünt und blüht und als ob die Tier – und Pflanzenwelt gemeinsam mit mir darüber froh ist. Die Wärme der Sonne, die Frische des Regen - ich spüre, wie gut mir all das tut. Da glaubte ich doch tatsächlich, dieses Gefühl wäre verloren gegangen! Zur Klausurtagung im Juni in Hildesheim mit meinen Kollegen, bekam ich einen Segensspruch geschenkt, der seitdem mein Herz beschwingt: „Sei erfüllt vom Klang Gottes“, so stand es auf einem Papierstreifen für mich. (Der Spruch hängt seitdem, mir gegenüber, an unserer Pinnwand in der Küche.) „Sei erfüllt vom Klang Gottes“. Jeden Morgen fällt beim Frühstück mein Blick auf ihn. Einen besseren Start für den Tag gibt es nicht. Ich nehme mir oft vor, während des Tages auf den Klang Gottes zu achten und mich von ihm erfüllen zu lassen. Doch meistens geht mir mein Vorhaben im Alltag unterwegs verloren. Am Abend aber finde ich den Segen an der Pinnwand wieder. Er ist mir wertvoll geworden. Er animiert mich, achtsamer zu werden. Denn aus allen Ecken klingt uns Gott entgegen. Wir hören ihn in der Natur um uns herum und spüren ihn im Regen, im Wind und im Sonnenschein auf der Haut. Oft können wir ihn in der Lebendigkeit und Fröhlichkeit der Menschen finden, denen wir begegnen. Gottes Klang hören wir, wenn wir uns liebevoll

einander zuwenden. Wir spüren ihn in einem freundlichen Lächeln oder in dankbaren Worten, die wir hören oder anderen sagen. Er begegnet uns in der Wiedersehensfreude, wir spüren ihn in der Umarmung einer langjährigen Freundin oder eines guten Freundes. Wir empfinden ihn, wenn unverhofft Besuch kommt und wenn wir unbeschwert miteinander lachen können. Wir spüren Gottes Klang in der Frische des Morgens und hören ihn in der Stille der Nacht. Gott klingt in seiner Schöpfung. Wir dürfen uns gesegnet fühlen, weil wir dazu gehören. Dieser Segensspruch auf dem Papierstreifen hat viele gute Gedanken und Gefühle in mir ausgelöst. Ich bin dem Schreiber des geschenkten Segenswortes sehr dankbar. Unser Wochenspruch passt dazu. **Lebt wie die Kinder des Lichtes...** Gott klingt in uns Menschen, in seinem Licht dürfen wir leben. Wir dürfen zu Kindern dieses Lichtes werden und uns von Gottes Klang erfüllen lassen. Wir dürfen als Kinder des Lichts dieses Licht an unsere Mitmenschen weiter verschenken und zum Segen für sie werden: durch Achtsamkeit und Geduld, durch Fröhlichkeit und Dankbarkeit, durch Freundlichkeit und Höflichkeit, durch Hilfsbereitschaft und Nächstenliebe... Amen.

**Lied und Gebet: Jeder wird zum Licht** (Peter Spangenberg  
nach der Melodie: „Komm, Herr, segne uns“, im evangelischen Gesangbuch Nr. 170)

1. Herr, die ganze Welt leihst du uns zum Leben. /Schenkst uns deine Kraft willst uns Hoffnung geben. /Jeder wird zum Licht kann von Liebe strahlen/ mit ihr hell bemalen Seele und Gesicht.
2. Herr, die Lebenszeit leihst du uns zum Leben; /schenkst uns deinen Sohn, willst uns Glauben geben./ Jeder wird dein Kind, kann von Frieden singen/ und ihn dahin bringen, wo die Nöte sind.
3. Glaube, Traum und Tat sind ein Regenbogen/ deiner Herrlichkeit, bunt und schön gezogen./ Halte deinen Geist über deiner Erde, / dass es Frieden werde, wie du ihn verheißt.
4. Dass wir Arche sind, wollen wir erhoffen;/heller Lebensraum, freundlich, klar und offen;/ offen für die Zeit, offen für das Leben./ beten und vergeben bis in Ewigkeit./

In der Gewissheit, dass Gott uns liebt wie wir sind und dass er uns durch Höhen und Tiefen unseres Lebens trägt, beten wir gemeinsam:

**Vater unser im Himmel...**

**Segen**

**Sei erfüllt vom Klang Gottes...**

**Und so begleite und segne uns der allmächtige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.**